

Wirtschaftswegekonzept

-

Stadt Meerbusch

Ge-Komm GmbH
Bismarckstraße 15 | 49324 Melle

Wirtschaftswege - Fakten / Status Quo

- Überwiegend sind die Wirtschaftswege sehr alt
- Der Zustand vieler Wege erfordert ein Handeln
- Die Netzstruktur ist häufig stark verzweigt und tlw. parallel verlaufend



Abb.:
Ein Projekt der
Ge-Komm GmbH

Wirtschaftswege - Fakten / Status Quo

- Die Abmessungen und Dimensionen der Wege werden heutigen Anforderungen nur selten gerecht

(Einsatz schwerer Landmaschinen, Strukturwandel, Multifunktionalität...)



Wirtschaftswege - Fakten / Status Quo

- Das Investitionsbudget reicht nicht für eine flächendeckende Optimierung
- > Ganzheitliche, konzeptionelle Betrachtung der ländlichen Wegenetzstruktur sinnvoll



Methodik / Vorgehensweise

- Prozess der Erarbeitung
 - Bestandsanalyse (IST)
 - Soll-Konzept (SOLL)
 - Bürgerbeteiligung
 - Abschluss des Projektes



Methodik / Vorgehensweise - Grundlagen

- Digitale Orthofotos
(Luftbilder)
- ALKIS / ATKIS Daten
(Selektion aller öffentlichen Flurstücke)



Methodik / Vorgehensweise - Grundlagen

- Übergeordnetes Straßennetz / Klassifiziertes Netz
- Eisenbahnlinien
- Bahnübergänge
- Brückenbauwerke

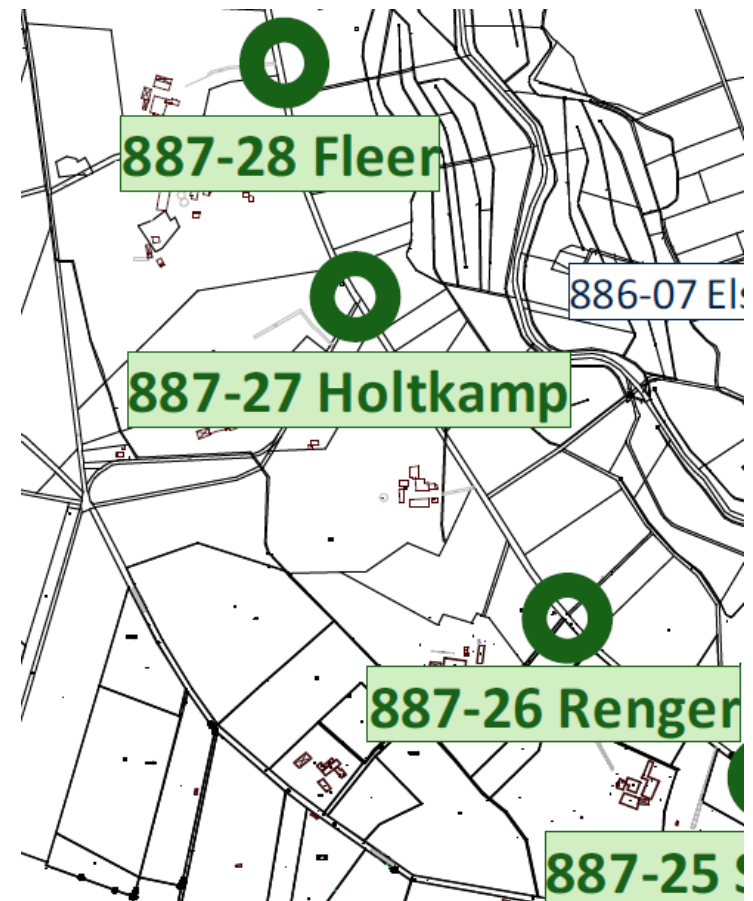


Methodik / Vorgehensweise - Grundlagen

- ÖPNV-Strecken
- Schulbus- / Bürgerbuslinien

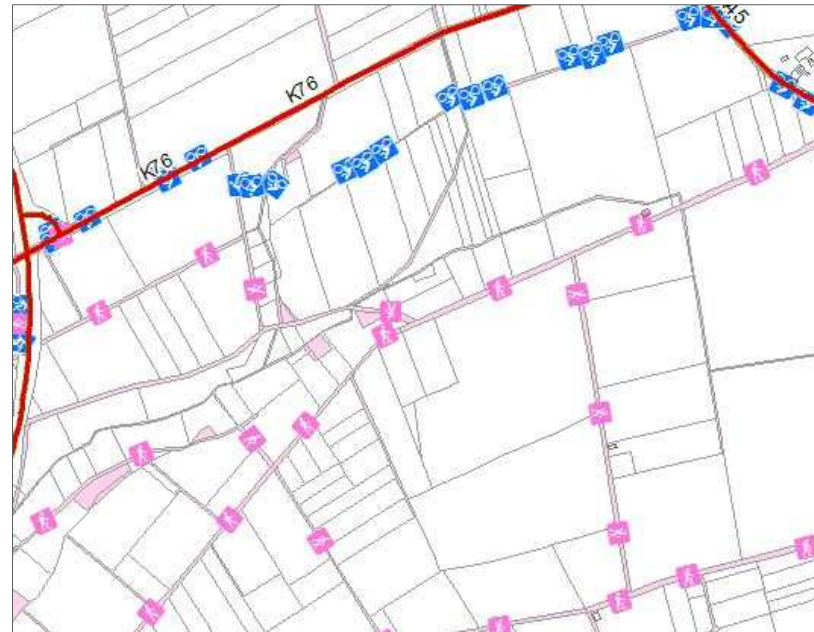


Abb.:
Ein Projekt der
Ge-Komm GmbH



Methodik / Vorgehensweise - Grundlagen

- Radwege
- Wanderwege
- Reitwege
- Touristische Ziele



Methodik / Vorgehensweise

- Inaugenscheinnahme aller (öffentlichen) Wege
- Anfertigung einer Fotodokumentation (Geoimaging)

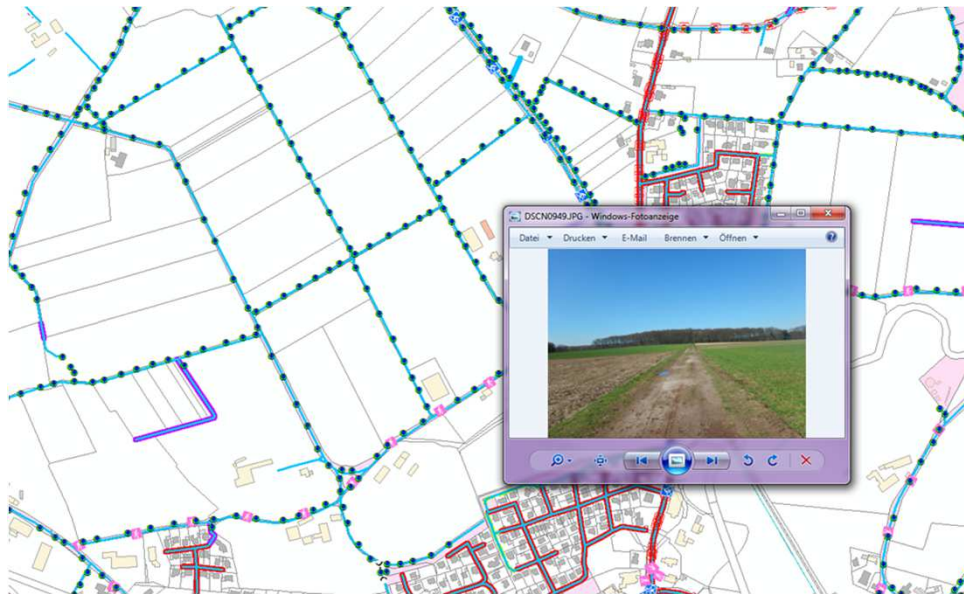


Abb.: Verortete Aufnahmestandorte im Geoinformationssystem (GIS)

Methodik / Vorgehensweise

- Erhebung der Dimension und Befestigungsart, des Zustandes und der Nutzergruppen sowie weiterer individueller Parameter
- Ingenieurtechnische bauliche Ansprache

Ge-Komm
Gesellschaft für kommunale Infrastruktur

A. Grundinformationen

Stadl. / Gemeinde / Amt / Kreis	Ortsteil	St. Nr.
Stellenname	St. Nr.	
Länge des Abschnitts (m)	St. Nr. des Abschnitts	Anfang
Länge des Unterabschnitts (m)	St. Nr. des Unterabschnitts	St. Nr. des Unterabschnitts
Stärke min. (cm)	Stärke max. (cm)	Stärke durchschnittl. (cm)
Material Oberfläche	Befestigungsart	Einbaufahrweise
Sonstiges (z. B. Hinweise zu Hindernissen, die mit dem Straßenkörper erfasst werden)		

B. Zustandsbewertung

Kriterium	Ausprägung	Bewertungswert / Stk. / m	Bewertungswert / Stk. / m	Gewichtung	Gewichtete Bewertung
1. Unbefestigte Querschnittsformen, Verformungen	stark ausgeprägt	100%	100%	0,00	
	ausgeprägt	50%	50%	0,00	
	stark ausgeprägt	20%	20%	0,00	
2. Unbefestigte Längsformen, Mulden und	stark ausgeprägt	100%	100%	0,00	
	ausgeprägt	50%	50%	0,00	
	stark ausgeprägt	20%	20%	0,00	
3. Risse	stark ausgeprägt	100%	100%	0,00	
	ausgeprägt	50%	50%	0,00	
	stark ausgeprägt	20%	20%	0,00	
4. Substratverlust	stark ausgeprägt	100%	100%	0,00	
	ausgeprägt	50%	50%	0,00	
	stark ausgeprägt	20%	20%	0,00	
5. Oberflächenwasser	stark ausgeprägt	100%	100%	0,00	
	ausgeprägt	50%	50%	0,00	
	stark ausgeprägt	20%	20%	0,00	
6. Zustand Fläche / Bord	stark ausgeprägt	100%	100%	0,00	
	ausgeprägt	50%	50%	0,00	
	stark ausgeprägt	20%	20%	0,00	
Zustandskennwert					0,00

C. Bestimmung des fiktiven Herstellungsjahres

Bestimmungsjahr der Straße / Abrechnungsjahr	Jahre
Bestimmungsjahr	0 Jahre
fiktives Herstellungsjahr	0

Erfasst am: _____ Erfasst von: _____



Abb.:
Ein Projekt der
Ge-Komm GmbH

Methodik / Vorgehensweise

- Einstufung der Wege
 - Hauptwirtschaftsweg
 - Nebenwirtschaftsweg
 - Optionsweg
 - keine bituminöse Befestigung (langfristig) erforderlich



Methodik / Vorgehensweise

- Einstufung der Wege
 - Beispiel Hauptwirtschaftsweg



Hauptwirtschaftsweg-
Dient neben der Erschließung von
Grundstücken auch dem Verkehr
innerhalb des Außenbereichs

Methodik / Vorgehensweise

- Einstufung der Wege
- Beispiel Nebenwirtschaftsweg



Nebenwirtschaftsweg-
Dient überwiegend der Erschließung der
angrenzenden oder der durch private Zuwegung
damit verbundenen Grundstücke

Methodik / Vorgehensweise

- Einstufung der Wege
- Beispiel Optionsweg

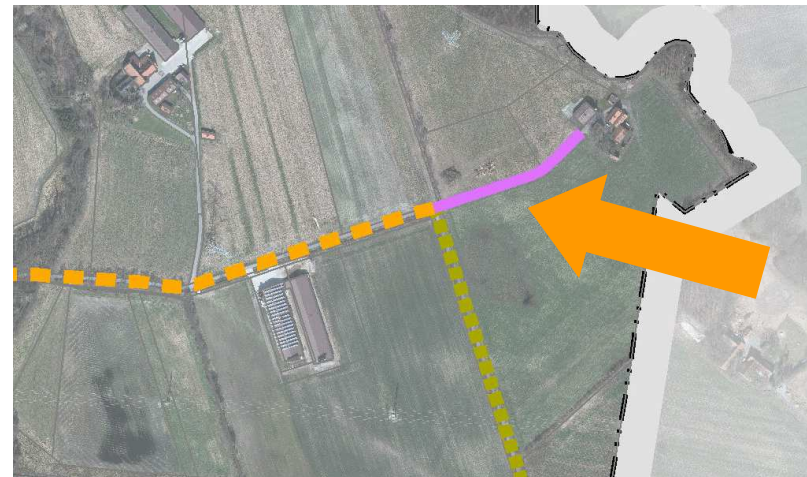


Abb.:
Ein Projekt der
Ge-Komm GmbH

Methodik / Vorgehensweise

- Einstufung der Wege
 - Bsp. „Keine bituminöse Befestigung langfristig erforderlich“



Methodik / Vorgehensweise

- Einbeziehung der Brückenbauwerke



Fotos: Ge-Komm GmbH

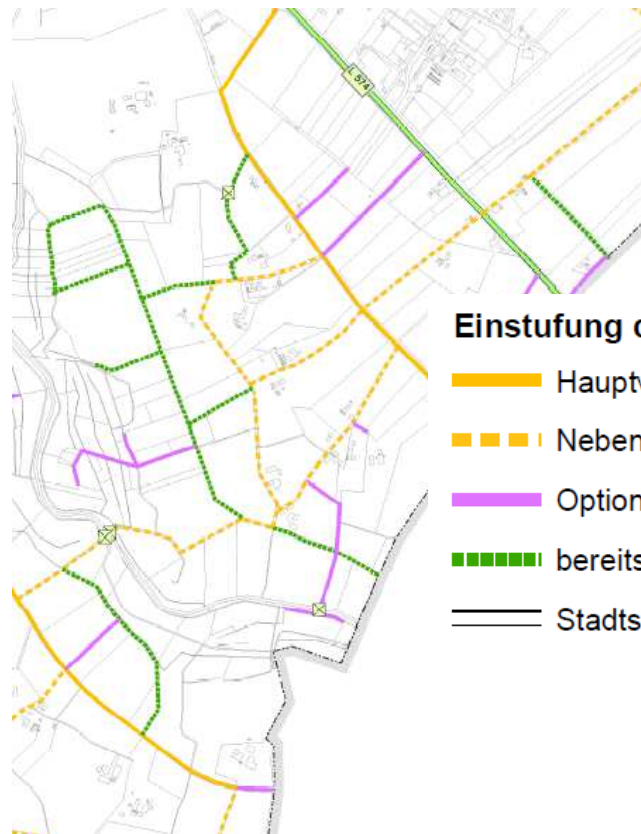
Methodik / Vorgehensweise

- Einstufung der Brückenbauwerke
 - Bauwerk zu ertüchtigen
 - Bauwerk im Standard senken
 - Überwiegend Einzelinteresse / keine Bedeutung



Methodik / Vorgehensweise

- Konzeptvorentwurf in Form eines digitalen Planes



***Diskussionsgrundlage,
keinesfalls „in Stein gemeißelt“***

Einstufung der Wirtschaftswege in:

- Hauptwirtschaftsweg
- - - Nebewirtschaftsweg
- Optionsweg
- - - bereits unbefestigt bzw. keine Bituminöse Befestigung erforderlich
- Stadtstraße

Methodik / Vorgehensweise

■ Diskussion unterschiedlicher Ausbaustandards für Wege



Fertige Asphaltspurbahn



Asphaltspurbahnfertiger im Einsatz



Spuraufweitung um 20 cm für Einfahrten und Einmündungen



Betonspurbahnfertiger im Einsatz



Fertige Betonspurbahn



Kurvenausbildung als Vollbahn



Schneiden der Scheinfugen

Wassergebundene Wirtschaftswege



Einbau der Tragschicht mittels Grader oder Fertiger



Verdichten der Tragschicht

Methodik / Vorgehensweise - Umfassende Bürgerbeteiligung



Wirtschaftswegekonzept.de

KOMMENTARE

Ihr Kommentar

Name *

E-Mail *

Bezeichnung/Wegnummer/Beschreibung

Ihr Kommentar *

Senden

Um mehrere Kommentare zu senden, laden Sie diese Seite bitte neu.



Ge-Komm GmbH

Bismarckstraße 15 | 49324 Melle

T 05422 . 98151-60

E info@ge-komm.de

www.ge-komm.de

www.wirtschaftswegekonzept.de

